

PROBANDENGESUCH

für eine Studie zu:

Hirnstrukturellen und –funktionellen Veränderungen in Zusammenhang mit Pädophilie und/oder sexuellem Kindesmissbrauch

HINTERGRUND - WORUM GEHT ES?

Es ist nach wie vor nicht bekannt, wie und wo sich sexuelle Präferenzen (Vorlieben) im Gehirn manifestieren. Ebenso wenig ist bekannt, wie und warum es bei einzelnen Menschen zu einer Vorliebe für Menschen vor der Pubertät (Pädophilie) oder während der Pubertät (Hebephilie) kommt, warum diese Menschen sich in Kinder verlieben, emotionale Nähe/Verbundenheit zu Kindern suchen sowie weniger oder gar nicht den Wunsch verspüren, emotionale Paarbeziehungen mit Gleichaltrigen zu führen.

Unsere Studie zielt darauf ab, die Ursachen und Grundlagen von Pädophilie zu untersuchen. Hierzu sollen pädophile und nicht-pädophile Männer untersucht werden. Zudem sollen ebenfalls nicht-pädophile und pädophile Missbrauchstäter mit den zuvor genannten Gruppen verglichen werden, um Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen erfassen zu können. Das Projekt basiert auf der Annahme, dass genetische Veranlagung und lebensgeschichtliche Ereignisse gemeinsam Veränderungen in Hirnstruktur und –funktion bewirken können, die objektiv messbar sind und einer Pädophilie zugrunde liegen. Untersucht werden psychologische, neuropsychologische, hormonelle, genetische, hirnstrukturelle und hirnfunktionelle Marker.

ZIEL - WOFÜR IST DAS GUT?

Der potenzielle Erkenntnisgewinn dieser Studie kann langfristig dazu beitragen, die Entstehung, Manifestation und Ursachen pädophiler Neigungen besser zu verstehen sowie – bei Bedarf – eine individualisierte, optimierte Beratung, Hilfe und Unterstützung anbieten zu können.

METHODEN - WAS WIRD BEI DER UNTERSUCHUNG GEMACHT UND WIE ZEITAUFWENDIG IST DAS?

Die Untersuchung umfasst zwei Teile. Der **erste Teil** beinhaltet ein ca. zweistündiges diagnostisches Gespräch, eine ebenfalls ca. zweistündige testpsychologische Untersuchung mittels Fragebogen-Verfahren und Tests (Arbeitsgedächtnis, Planen, Problemlösen) sowie eine Blutentnahme (ca. 55ml). Dieser Teil der Untersuchung findet i.d.R. am Institut für Forensische Psychiatrie in Essen statt.

Der **zweite Teil** beinhaltet eine zweistündige kernspintomographische Untersuchung (mit Pause), die im MRT-Zentrum des Universitätsklinikums Essen stattfindet. Hierbei sollen a) Besonderheiten in der strukturellen Integrität und b) bestimmte Funktionsabläufe des Gehirns untersucht werden. Der Kernspintomograph ist eine Röhre, die Schichtaufnahmen des Körpers ohne Röntgenstrahlen erzeugt. Eine Gabe von Kontrastmittel ist ebenfalls nicht erforderlich. Bei Berücksichtigung der Kontraindikationen (u.a. Herzschrittmacher, Metallimplantate) ist diese Untersuchung absolut risikolos.



WER KOMMT FÜR DIE UNTERSUCHUNG IN FRAGE?

Wir suchen männliche Versuchsteilnehmer im Alter zwischen 20 und 50 Jahren, die aktuell unter keiner neurologischen oder psychiatrischen Erkrankung (Paraphilien ausgenommen) leiden und keine der Kontraindikationen für eine MRT-Untersuchung erfüllen. Beides würden wir bei einem ersten telefonischen Kontakt abklären. Ihre sexuelle Präferenz sollte entweder klar gleich- oder gegengeschlechtlich sein und sich vorwiegend auf altersadäquate Partner oder Kinder im präpubertären bzw. pubertären Alter richten.

WAS PASSIERT MIT MEINEN DATEN?

Grundsätzlich ist auch eine vollkommen anonyme Teilnahme möglich. Sollten Sie dies wünschen, dann wenden sich bitte unter Verwendung eines von Ihnen gewählten Codenamens an uns.

Sämtliche persönliche Angaben (s. o. falls angegeben) und individuelle Untersuchungsergebnisse werden absolut vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Die im Rahmen der Untersuchung erhobenen Daten werden in anonymisierter Form gesammelt und ausgewertet. Gespeicherte Daten werden nur im Zusammenhang mit der genannten Untersuchung verwendet.

WAS HABE ICH PERSÖNLICH DAVON?

Jeder Proband erhält eine monetäre Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der gesamten Untersuchung (den Dunkelfeldprobanden werden ebenfalls Fahrtkosten und ggf. anfallende Übernachtungskosten erstattet). Sollte an der MRT-Untersuchung nicht teilgenommen werden, erhält der Proband ein anteiliges Entgelt. Eine Teilnahme an dieser Studie erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden. Wir hoffen durch unsere Studie auf einen großen Erkenntnisgewinn die Ursachen und Merkmale/Merkmalsausprägungen der Pädophilie betreffend, der langfristig dazu beitragen kann, den Personen, die straffällig geworden sind und/oder unter ihrer sexuellen Neigung leiden adäquate Präventions-, Beratungs- und Therapiemöglichkeiten zu bieten.

Zufallsbefunde: Es besteht eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass sich in den Aufnahmen Ihres Gehirns als Zufallsbefund krankhafte Veränderungen (z.B. Tumore) finden. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, wird Ihnen dies umgehend mitgeteilt und ein Vorschlag für eine fachärztliche Abklärung gemacht. Möglicher Vorteil ist, dass Veränderungen früh erkannt und behandelt werden können.

WIE NEHME ICH KONTAKT AUF?

Sollten Sie grundsätzlich Interesse zur Teilnahme an dieser Studie haben, so zögern Sie bitte nicht, mit uns unter folgender Telefonnummer Kontakt aufzunehmen: **0201-9597037**. Sie erhalten ausführliche Informationen und die Gelegenheit, alle offenen Fragen zu stellen.

Ansprechpartner:

C. Massau

S. Weiß

C. Kärgel